

Gebet / beten

Hebräisch:

Gebet: תפלה [TöPhiLaH] 80x im AT

beten: שאל [PaLaL] 85x im AT

Griechisch:

Gebet: προσευχή (*proseuchä*) 36x im NT (w. Zu-Wunsch)

δέησις (*deäsis*) 18x im NT (Flehen)

beten: προσεύχομαι (*proseuchomai*) 85x im NT (w. zu-wünschen)

προσκυνέω (*proskyneō*) 60x im NT (w. *anbetend* hinkriechen)

δέομαι (*deomai*) 22x im NT (flehen)

Grundsätzliches:

Das Gebet ist Kommunikation auf höchster Ebene. Es ist eine Audienz bei Gott zu jeder Zeit und ohne Begrenzung.

- Eph 6:18 Das Gebet ist der 7. Teil der "Waffenrüstung".
"Durch alles Gebet und Flehen betend in jeder Frist im Geist, und ^h hierzu wachend in aller Ausdauer und Flehen alle ^d Heiligen betreffend, ..."
Wir dürfen Gott ohne Scheu alles sagen, denn Er kennt unsere Gedanken bevor wir sie aussprechen.
- Hebr 4:16 "Mögen wir daher hinzukommen mit Freimütigkeit (w. mit aller Redefreiheit) zu dem Thron der Gnade, damit wir Erbarmen empfangen und Gnade finden zur rechtzeitigen Hilfe!"
vgl. Mt 9.4; 12.25

Empfänger:

- Ps 65.3 Gott ist der Hörer des Gebets.
"Hörender des Gebets, bis zu dir kommt alles Fleisch."
- EH 19.10; 22.8,9 Weder Engel noch Menschen werden angebetet.
- 2Kor 1:3 "Gesegnet *ist* der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus, der Vater der Mitgefühle und Gott allen Zuspruchs ..."

Grundlage des Gesprächs:

- Job 4:24 "Gott *ist* Geist, und denen, *die* ihn anbeten, *ist* nötig in Geist und Wahrheit anzubeten."

Art und Weise des Gespräches:

- kein - frommes Selbstgespräch
- keine - Autosuggestion
- keine - fromme Leistung
- kein - religiöses Gehabe
- kein - egozentrisches Wünschen
- kein - Selbsteinreden von Mut
- sondern - Zwiegespräch mit dem lebenden Gott

Beispiel Elia:

- Jak 5:17 "Elia war ein Mensch *von* gleichen Empfindungen *wie* wir; und er betete *ein* Gebet, dass es nicht regnet, und es regnete nicht auf der Erde drei Jahre und sechs Monate."
- 1Kö 18:1 Elia betete nicht gemäß seinem Eigenwillen, sondern Gott sagte wann was passiert.
"Und es vergingen viele Tage, da geschah das Wort JHWHs zu Elia im dritten Jahre also: Gehe hin, zeige dich Ahab; und ich will Regen geben auf den Erdboden."

Beispiel Jesus:

Jesus als Sohn Gottes wusste, dass der Vater Ihn hört. Wissen wir es als die Söhne auch?

- Joh 11:41,42 Bei der Erweckung des Lazarus:
"Sie hoben nun den Stein auf. ^d Jesus aber hob die Augen empor und sagte: Vater, ich danke dir, dass du mich erhörst. Ich aber hatte wahrgenommen, dass du mich allezeit hörst. Doch wegen der umherstehenden ^d Volksmenge sagte ich es, auf dass sie glauben, dass du mich sandtest."
- Lk 6.12 Bevor Jesus Seine Apostel auswählte, verbrachte Er eine ganze Nacht im Gebet.

Die Voraussetzungen rechten Gebets

Beter müssen auch Hörende sein.

- Spr 28:9 "Wer sein Ohr abwendet vom Hören des Gesetzes: selbst sein Gebet ist ein Gräuel."
Die Ekklesia ist nicht mehr unter Gesetz, hütet aber die *Innenziele*¹ Gottes und glaubt, was geschrieben steht.
- 1Joh 3.22 "... und was wir erbitten, empfangen wir von ihm, da wir seine *Innenziele* hüten und das vor seinem Auge *Wohlgefällige* tun."
- Eph 1.13 "In welchem auch ihr *seid, als* Hörende das Wort der Wahrheit, das Evangelium eurer ^d Rettung, in welchem auch ihr *als* Glaubende versiegelt wurdet *mit* dem Geist der Verheißung, dem heiligen ..."

Zit.- E.F. Ströter: "Wie viel wird gebetet, geschrien, gerungen. Wie wenig Antwort geschieht. Warum? Weil wir wähnen, Gott müsse zuerst auf uns hören. Und Er besteht darauf, dass wir zuerst Ihn hören. Dann hört Er uns."

Zuerst gilt es zu hören (o. lesen des Wortes), dann vermögen wir den Willens Gottes zu erkennen. So sind Gebete gemäß Gottes Willen - ja mehr noch:

- 1Joh 5:14,15; vgl. Mk 11.24 "Und dies ist die Freimütigkeit, welche wir zu ihm haben, dass er uns hört, wenn wir etwas gemäß seinem ^d Willen bitten. Und wenn wir wahrnehmen, dass er uns hört, *was wir auch* erbitten, so neh-

¹ Ein von Gott ins Innere gegebenes Ziel, das noch nicht erreicht worden sein muss.

men wir wahr, dass wir die Erbetenen haben, welche wir von ihm erbeten haben."

Röm 8:26;
vgl. Joh 16.13-15

Dann verwendet sich auch der Geist für uns - der Christus in uns betet.

"Ebenso aber nimmt auch der Geist sich unserer^d Schwachheit^{zs} mit an; denn das, was wir beten sollten, gemäß *dem* was nötig ist, nehmen wir nicht wahr, sondern er, der Geist, überverwendet sich für uns in unsprechbaren Seufzern."

Zit. - Tersteegen: "Dein in mir Beten, Lehren, Kämpfen lass mich auf keine Weise dämpfen."

Noch Einige Gebetsbedingungen:

Wir dürfen zum Vater beten.	Mt 6.8,9; Röm 8.15
Wir kommen im Namen des Herrn Jesus.	Joh 14.14
Wir sollen kindlich gläubig beten.	Mt 21.22; Mk 11.24
Wir sollen nach Seinem Willen bitten.	1Joh 5.14,15
Mit reinen und heiligen Händen.	1Tim 2.8; Jak 4.8
Ohne Zweifel, im Glauben.	Jak 1.6; Hebr 11.6
Wir müssen in Jesus und Seiner Rede bleiben.	Joh 15.7

Zweck und Ziel der Gebete

Alle Sorgen auf ihn werfen:

1Petr 5:6,7 "Alle eure^d Sorge wälzt auf ihn. Weil er sich euch betreffend kümmert."

Ein gewaltiges Angebot, das sonst niemand macht. Nehmen wir es an? Oder holen wir nach dem Amen all das Elend wieder zurück? Wenn wir das Angebot ernst nehmen, werden sich die Wege Gottes für uns auf wunderbare Weise öffnen.

Zit Spurgeon: „Werft die Last der Gegenwart, werft die Sünde der Vergangenheit, werft die Furcht vor der Zukunft auf den HERRN, der seine Heiligen nicht verlässt. Seid mit **der** Kraft zufrieden, die ihr für den heutigen Tag empfangen habt. Gebt nicht viel auf eure Stimmungen und Gefühle. Ein Körnchen Glaube wiegt mehr als eine Tonne Aufregung“

❖ Bitte und Fürbitte:

Unsere Bitten sind im Lichte des Wortes Gottes zu prüfen. Das Gebet sucht nicht die Gabe sondern den Geber. Der Sinn des Betens ist, sich bewusst in die Gegenwart Gottes zu stellen. Zu diesem Bitten gemäß Seinem Willen gehört auch der Dank!

Phil 4:6,7 "Seid *um* nichts *besorgt*, sondern in allem, *in* dem Gebet und dem Flehen, sollen mit Dank eure^d Bitten zu^d Gott bekannt *gemacht* sein; und der Friede^d Gottes, der allen Denksinn überragt, wird eure^d Herzen und eure^d Gedanken in Christus Jesus bewachen."

1Kor 10.13 Denn:

"Keine Versuchung hat euch ergriffen als nur *eine* menschliche; Gott aber ist treu, ^wder nicht genehmigen wird, *dass* ihr über euer Vermögen versucht werdet, sondern ^{zs}mit der Versuchung auch den Ausgang schaffen wird, *damit*^d ihr *sie* zu tragen vermögt."

Wer den Heilsplan Gottes kennt, wird auch seine Bitten in die richtige Richtung lenken. Fürbitte darf deshalb nicht fehlen.

Zit. Köberle: "Die Not des anderen vor Gott bringen lenkt vom Ich ab und verhindert „unwürdige Bettelei“."

Beispiel - Paulus

- Röm 15:30-32 "Ich spreche euch aber zu, Brüder, durch unseren ^d Herrn Jesus Christus und durch die Liebe des Geistes, ^{zs}mit mir zu (ring)kämpfen in den Gebeten für mich zu ^d Gott, auf dass ich *weg* von den Ungehorsamen in ^d Judäa geborgen werde und mein ^d Dienst ^d für Jerusalem den Heiligen *dort* wohlannahmbar werde; auf dass ich durch den Willen Jesu Christi mit Freuden zu euch komme *und* mir ^{zs}mit euch Hinaufruhe werde."
- Eph 1:16 "Ich ruhe nicht, für euch *zu* danken, gedenkend in meinen ^d Gebeten ..."
- 2Tim 1.3 "Ich danke Gott (w. Gnade habe ich *in* dem Gott), dem ich von *meinen* Voreltern her mit reinem Gewissen gottesdienste, wie ich unablässig dich *betreffend* Gedenken habe in meinem Flehen Nacht und Tag, ..."

Wir beten.

- | | |
|-------------------|-----------|
| Für uns selbst | Ps 40:1,2 |
| Für die Familie | Jes 8:18 |
| Für Freunde | Jak 5:16 |
| Für Gottesdiener | 2Thes 3:1 |
| Für alle Heiligen | Eph 6:18 |
| Für die Feinde | Lk 6:28 |
| Für alle Menschen | 1T 2:1 |

❖ Flehen und ringen im Geist

In schweren Lebenskrisen wird das Gebet zum **Gebetskampf**. Hier hört jedes Vertrauen in die eigene Kraft auf.

Bedenke: Alles muss an Gott vorbei, ehe es zu uns kommt. Wenn wir vom Ziel her denken und glauben, macht Gott den Weg für größere Segnungen frei.

Beispiele:

- | | |
|--------------|--|
| 2Mo 17.8-16 | Mose |
| 2Chr 20.1-26 | Josaphat |
| Kol 4:12 | Epaphras |
| Lk 22:44 ; | Den größten Gebetskampf aller Zeiten hatte sicher Jesus. |

Hebr 5:7 "Und als er in Agonie geriet, betete er intensiver. Und sein ^d Schweiß wurde wie Geronnenes *des* Blutes, *das* auf die Erde herabfällt."

❖ Danken und Loben (auch Fürdank)

Ps 50:23 "Wer Lob opfert, verherrlicht mich, und einen Weg richtet er ein, ihn werde ich die Rettung Gottes sehen lassen."
Eph 5:20 Wer sich in Gott geborgen weiß, kann dies erleben und kann – "...danken ... allezeit für alles dem Gott und Vater im Namen unseres Herrn Jesus Christus, ..."

Danken:

1TH 5:17 Danken ist ein göttlicher Befehl - "betet unablässig".
Kol 4:2 "Widmet euch dem Gebet, darin wachend mit Danksagung."
Ps 50:14 Danken gleicht einem Opfer vor Gott:
"Opfere Gott Lob, und bezahle dem Höchsten deine Gelübde."
Ps 107:1,2 Danken ist Sache der Erlösten:
"Danket JHWH, denn gut *ist er*, denn für äonisch ist seine Huld! So sprechen *die* Erlösten JHWHs, welche er erlöste aus *der* Hand des Bedrängenden." (DÜ)
2Kor 4:15 Danken dient zur Herrlichkeit Gottes
"Denn das alles *geschieht* wegen euch, auf dass die Gnade, sich mehrend durch die Vielen, den Dank überfließen lasse ^hzur Herrlichkeit ^dGottes."
Joh 11:41,45 Danken führt andere zum Glauben:
"Sie hoben nun den Stein auf. ^dJesus aber hob die Augen empor und sagte: Vater, ich danke dir, dass du mich erhörst. . . . Viele nun aus den Juden, die zu ^dMaria kamen und schauten, was^{pl} er tat, glaubten an ihn."

Fürdank - Beispiel des Paulus:

1Kor 1:4-6 "Ich danke meinem ^dGott allezeit euch betreffend aufgrund der Gnade ^dGottes, die euch gegeben *ist* in Christus Jesus; dass ihr in ihm in allem reich gemacht wurdet, in allem Wort und aller Kenntnis, wie auch das Zeugnis des Christus in euch bestätigt worden ist."

❖ Frohlocken und jubeln:

Ps 100:1,2 "Ein Lobpsalm. Jauchzet JHWH, ganze Erde! Dienet JHWH mit Freuden; kommet vor sein Angesicht mit Jubel!"
Eph 5:18,19 "Und seid nicht berauscht *mit* Wein, in welchem Asozialität ist, sondern seid vervollständigt im Geist, sprechend *zu* euch selber *in* Psalmen und Hymnen und geistlichen Liedern, dem Herrn *in* euren ^dHerzen spielend und Psalmen *singend*, ..."

Was das Gebet vermag.

Apg 2.42	Es stärkt die Gemeinschaft der örtlichen Ekklesia.
Apg 1.14;	"Diese alle waren beharrlich <i>und</i> einmütig im Gebet, zusammen mit <i>den</i> Frauen und Maria, der Mutter Jesu, und seinen Brüdern."
Apg 4.31	"Und als sie flehentlich <i>gebetet</i> hatten, wurde der Ort, an welchem sie versammelt waren, stark bewegt. Und sie wurden alle <i>mit</i> dem Heiligen Geist erfüllt und sprachen das Wort Gottes mit aller <i>Redefreiheit</i> ."
Apg 9.11	Es half Saulus den Willen des Herrn zu erkennen.
Apg 12, 5-17	Es führte Petrus aus dem Gefängnis.
Apg 13.2-4	Es veranlasste durch den Heiligen Geist den Verkündigungsauftrag des Apostels Paulus.
Apg 16.25ff	Es stärkte Paulus und Silas im Gefängnis und war ein Zeugnis für die Gefangenen.
Apg 20.17,36	Es stärkte die Ältesten von Milet und Ephesus.

Schluss:

Wir sind dem Kosmos ein „*Theatron*“ (Schauspiel):

1Kor 4.9 "Denn ich meine, dass ^dGott uns, den letzten Aposteln, bescheinigt, wie Todbestimmte *zu sein*, da wir dem Kosmos ein Schauspiel wurden^p, sowohl Engeln als Menschen."

Wir dürfen besonders den Autoritäten in den aufhimmlischen Bereichen die Weisheit Gottes darstellen:

Eph 3:10 "... auf dass nun den Anfänglichen und den Autoritäten in den Aufhimmlischen durch die Versammlung die vielbuntige Weisheit ^dGottes bekannt *gemacht* werde, ..."

Mit Blick auf das Heilsziel Gottes wollen auch wir Lobpreiser des Herrn sein.

Phil 2:10 "... auf dass in dem Namen Jesu jedes Knie *sich* beuge, *der* Aufhimmlischen und Irdischen und Unterirdischen, und jede Zunge bekenne, dass Jesus Christus Herr ist ^hzur Herrlichkeit *des* Gott-Vaters."

* * * * *